

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Siehe Beiblatt

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

München 11.10.2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
Vertreterinnen in Politik und Verwaltung

Thema: Unsere Bürgersteige und Roller

ich bitte sie um mehr Achtsamkeit und Rücksichtnahme auf unseren Bürgersteigen.

Leider stehen immer mehr Roller, E-Roller und auch Autos mitten oder sogar Quer auf den Bürgersteigen.

Das führt zu erheblichen Einschränkungen und Verletzungsgefahr.

Nicht nur ich als nichtsehender Mensch: Ich bin schon mehrmals über liegende Roller gestürzt und habe mich dabei verletzt.  
Ich vermute, dass auch Menschen mit Rollatoren und Kinderwägen es nicht leicht haben, wenn die Gehwege durch achtlos abgestellte Roller unnötig verengt werden.

Ich möchte auch die Politiker bitten und darauf hinweisen, dass es Ihre Aufgabe ist, gewisse Regeln zu erstellen, die gesellschaftliches Zusammenleben aller Menschen erleichtern und ermöglichen, dass wir uns im öffentlichen Raum ungefährdet bewegen können.

Ich möchte niemandem die Nutzung dieser Roller verbieten. Aber Freiheit zu Unfug muss nicht erlaubt sein, auch nicht zu Marketingzwecken, sollte dies die Idee zur besseren Sichtbarkeit der Roller sein.

Und noch ein Denkanstoß: die Folge von fehlenden Parkplätzen wird sein, dass immer mehr Autos auf Bürgersteigen parken, wenn auch kurzzeitig. Für den einen ist es kurzzeitig, für den anderen ein Hindernis.